



Pressemitteilung

13. Dezember 2022

Benjamin Hübner singt die Lieder Wolf Biermanns

Konzert und Lesung am Samstag, 17. Dezember um 19:30 Uhr im Großen Haus

Die Zuschauer kennen ihn aus Erfolgsstücken wie „A Spider Murphy Story“, „Globe Songs“ oder „Next to Normal (Fast Normal)“. In seinen acht Jahren als Ensemblemitglied machte sich Schauspieler Benjamin Hübner immer wieder durch musikalische Rollen einen Namen. Im Sommer dieses Jahres schied er aus dem Ensemble aus, um sich verstärkt eigenen künstlerischen Projekten zu widmen. Diesen Samstag, den 17. Dezember um 19:30 Uhr stellt er sein erstes abendfüllendes Soloprogramm im Großen Haus vor: Ein Konzert mit Liedern und Texten des Musikers Wolf Biermann, dessen spektakuläre Ausbürgerung aus der DDR Geschichte geschrieben hat.

Seine Ausbürgerung, sagen viele, war der Anfang vom Ende der DDR. Nachdem dem Liedermacher Wolf Biermann 1976 nach einem Gastspiel in der Kölner Sporthalle die Heimreise in die DDR verweigert wird, solidarisieren sich zahlreiche ostdeutsche Künstler mit ihm, darunter Schriftsteller wie Jurek Becker oder Sarah Kirsch und Schauspieler wie Manfred Krug und Katharina Thalbach. Es folgen Ausschlüsse aus dem Schriftstellerverband, Auftrittsverbote und andere berufliche Repressalien. Viele Künstler verlassen daraufhin die DDR und hinterlassen, nicht zuletzt als wichtige Identifikationsfiguren für viele DDR-Bürger, eine nie wieder ganz zu schließende Lücke in der Kulturlandschaft des Landes.

1936 in Hamburg geboren, verliert Biermann den Vater, einen jüdischen Kommunisten und Widerstandskämpfer im Nationalsozialismus, im KZ und überlebt mit der Mutter nur knapp einen Luftangriff. Als 16-Jähriger übersiedelt er aus politischer Überzeugung in die DDR, wird Lyriker und Liedermacher und gerät mit seinen kritischen Texten früh in Konflikt mit dem Regime und in den Fokus der Stasi. Mit Auftritts- und Publikationsverbot belegt, lernen viele DDR-Bürger Biermanns Werk erst durch das legendäre Kölner Konzert kennen.

Durchflochten von vielen O-Tönen interpretiert das langjährige Ensemblemitglied Benjamin Hübner die Lieder des versierten Texters, Musikers und strittigen Künstlers und erzählt dessen bewegende Geschichte, die wie die vieler Zeitgenossen geprägt ist vom Verlust einer Gesellschaftsutopie.

Tickets erhält man online unter www.landestheater-coburg.de, an der Theaterkasse sowie an der Abendkasse ab einer Stunde vor Vorstellungsbeginn.